

# Inhalt

<i>A. Zur Entwicklung der einzelnen Sparten des Sonderschulwesens</i>	
<i>I. Gehörlosenschule</i>	7
1. Heinicke, S.: Der Unterricht der Taubstummen in der Tonsprache (1778)	7
<i>II. Blindenschule</i>	13
2. Zeune, A.: Über den Zweck des ganzen Blindenunterrichts (1808)	13
<i>III. Körperbehindertenschule</i>	18
3. Edler v. Kurz, J. N.: Über den Zweck und Nutzen einer Unterrichts-, Erziehungs- und Beschäftigungsanstalt für krüppelhafte Kinder (1838)	18
<i>IV. Sprachheilschule</i>	24
4. Gutzmann, A. u. H.: Über Sprachstörungen und ihre Bekämpfung durch die Schule (1884)	24
<i>V. Schwerhörigenschule</i>	29
5. Reinfelder, D.: Die Schwerhörigenschule (1906)	29
<i>VI. Sehbehindertenschule</i>	34
6. Levinsohn, B.: Zur Errichtung von Schulen, resp. Klassen für Schwachsichtige (1914)	34
<i>VII. Schule im Jugendstrafvollzug</i>	36
7. Bondy, C.: Der Gefängnisunterricht (1925)	36
<i>VIII. Schule und Erziehungsstörung</i>	40
8. Hanselmann, H.: Das schwererziehbare Kind als Aufgabe der Heilpädagogik (1928)	40
<i>IX. Hilfsschule</i>	46
9. Weise, T.: Betrachtung über geistesschwache Kinder in Hinsicht der Verschiedenheit, Grundursachen, Kennzeichen und der Mittel, ihnen auf leichte Art durch Unterricht beizukommen (1820)	46
10. Stötzner, H. E.: Schulen für schwachbefähigte Kinder (1864)	54
11. Kielhorn, H.: Hilfsschule, Hilfsklasse für schwachbefähigte Kinder (1887)	68
12. Richter, K.: Die Entwicklung der Leipziger Schwachsinnigenschule (1893)	70
13. Witte, J. H.: Die mehrfach bedenkliche Einrichtung von Hilfsschulen als Schulen nur für schwachbegabte Kinder (1901)	77
14. Wintermann, A.: Die Hilfsschule in der Statistik (1901)	78
15. Lehrplan für die Hilfsschule für schwachbefähigte Kinder in Bremen (1901)	83
16. Kielhorn, H.: Die Organisation der Hilfsschule (1903)	99
17. Frenzel, F.: Lehrer und Arzt in der Hilfsschule (1903)	101
18. Preußische Bestimmungen, das Hilfsschulwesen betreffend (1859—1905)	106

## B. Zur Theorie der Sonderpädagogik

19. Georgens, J. D., Deinhardt, H. M.: Heilpädagogische Anstalten als besondere Art von Noranstalten (1861) . . . . .	117
20. Stötzner, H. E.: Heilpädagogik tritt falsch ausgebildeten Willens- und Gemütsrichtungen im Kinde entgegen (1868) . . . . .	123
21. Heller, Th.: Das Arbeitsgebiet der Heilpädagogik erstreckt sich auf geistige Abnormitäten, bei denen durch Herstellung günstiger Entwicklungsbedingungen eine Regelung der gestörten psychischen Funktionen erwartet werden kann: Schwachsinn und nervöse Zustände (1904) .	124
22. Vértes, J. O.: Heilpädagogie befaßt sich mit der speziellen Erziehung und Heilung der den Normalen gegenüber untergeordneten und von dem Normalen körperlich und psychisch abweichenden Kinder und Jugendlichen (1918) . . . . .	126
23. Spranger, E.: Die Heilerziehung ist bemüht, bereits Erkranktes wieder gesund zu machen (1927) . . . . .	129
24. Rössel, F.: Der Zustand der Hilfsbedürftigkeit und die Bereitschaft zum Helfen als bestimmende Elemente der Heilpädagogik (1927) . . .	135
25. Bopp, L.: Heilerziehung sucht erziehungsgefährdende Defekte durch erzieherische Maßnahmen zu beseitigen (1930) . . . . .	140
26. Heinrichs, K.: Heilpädagogik sucht Schäden im Erziehungsvollzug zu beheben (1931) . . . . .	144
27. Hanselmann, H.: Heilpädagogik ist die Lehre von der Erfassung entwicklungsgehemmter Kinder und Jugendlicher und ihrer unterrichtlichen, erzieherischen und fürsorgerischen Behandlung (1932) . . .	150
Quellennachweis . . . . .	158
Anmerkungen des Herausgebers . . . . .	160
Nachwort des Herausgebers . . . . .	165
Bibliographie zu den einzelnen Sparten des Sonderschulwesens (Auswahl) . .	166